



NWJV-Newsletter November 2010

NWJV-Geschäftsstelle
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0203 7381622
Fax: 0203 7381624
E-Mail: info@nwjv.de

<http://www.nwjv.de>

Verantwortlich für den Inhalt: Erik Gruhn



Inhalt

1. Beschlüsse der DJB-Mitgliederversammlung 2010	2
2. Trainer des Jahres 2010 gesucht	4
3. Wettbewerb Bildungspartner Sportverein.....	5
4. Neue Rahmenvereinbarung über Rehabilitationssport	6
5. Bewerbungsstart für den dsj-Zukunftspreis 2011.....	7
6. Tagung „Nachhaltiger Sportstättenbau - umweltgerecht und kostenbewusst“	7
7. DJB-Programm „Judo spielend lernen“	8
8. Judo-Termine in NRW.....	9

Beschlüsse der DJB-Mitgliederversammlung 2010

Die DJB-Mitgliederversammlung 2010 in Schwerin hat einige Beschlüsse gefasst. Die wichtigsten Beschlüsse sind nachfolgend aufgeführt.

1. Einführung eines neuen Judopasses ab 2011

Der DJB führt ab 2011 einen neuen Judopass ein. Dieser Judopass kann individuell ausgestellt werden, sodass jeder einen persönlich ausgefüllten Judopass erhält. Hierfür müssen die Vereine über die beteiligten Landesverbände ihre notwendigen Daten eingeben und erhalten dann die jeweiligen persönlichen Judopässe. Dies wurde als Pilotphase beschlossen, an der sich die Landesverbände freiwillig beteiligen können. Die Landesverbände, die sich nicht beteiligen, erhalten wie bisher einen leeren Pass und können diesen wie bisher ausfüllen. Die alten Judopässe bleiben auch weiterhin gültig und nicht genutzte Pässe können noch ausgefüllt und benutzt werden.

2. Einführung einer Wettkampflizenz ab 2012

Ab dem 01.01.2012 wird die Einführung einer jährlichen Wettkampflizenz beschlossen. Zukünftig müssen alle Wettkämpfer ab U 17, sofern sie an einer DJB-Meisterschaft teilnehmen wollen, diese Wettkampflizenz besitzen. Die Gültigkeit dieser Lizenz wird festgelegt vom 01.01. bis zum 28.02. des Folgejahres und beginnt ab Landesverbandsebene.

Der Preis beträgt jährlich 6,- €.

Die Anforderungen werden online vom Verein erfolgen. Hierbei müssen die erforderlichen Erklärungen hinsichtlich des Anti-Doping-Codes und eine Erklärung zur Verwendung von persönlichen Daten gegeben werden. Die weiteren Details werden im Laufe des Jahres ausführlich allen Vereinen mitgeteilt.

Erläuterung: Es wird derzeit geprüft, ob diese Lizenz auch länger als dieser angegebene Zeitraum gültig sein kann (zum Beispiel für den gesamten Zeitraum der Jugend).

Warum muss eine Wettkampflizenz sein?

Ab Landesebene können bei Meisterschaften Dopingkontrollen durchgeführt werden. Sollte eine Probe positiv sein, muss eine entsprechende Sanktion durchgeführt werden. Damit diese Sanktion auch juristisch haltbar ist, muss sichergestellt sein, dass sich die entsprechenden Sportler/innen der Wettkampfordnung und damit auch den Antidopingbestimmungen unterwerfen.

Außerdem fordern immer mehr Sportler, dass ihre Wettkampfergebnisse oder ihre Bilder aus den Veröffentlichungen im Internet entfernt werden. Damit wird eine korrekte Öffentlichkeitsarbeit unmöglich.

Der Antrag für die Lizenz wird aus dem Internet geladen, ausgedruckt und vom Sportler bzw. vom Erziehungsberechtigten unterschrieben und vom Verein an den DJB gesandt. Mit dieser Unterschrift wird bescheinigt, dass die Antidopingbestimmungen zur Kenntnis genommen und akzeptiert werden. Außerdem wird das Recht erteilt, wettkampfrelevante Daten wie „Ergebnisse“, „Jahrgang“, „Gewichtsklasse“, „Kaderstatus“ etc. in den Medien zu veröffentlichen.

Diese Anträge werden beim DJB bearbeitet, archiviert und dann die gültige Wettkampflizenz versandt.

3. Einführung eines Internet-Judo-Portal ab 2012

Jeder Verein muss ab 2012 sich in einem Internet Judo Portal anmelden und sich gegenüber dem zuständigen Landesverband und DJB identifizieren und erhält dann einen Zugangscodex, um u.a. die Kommunikationskanäle zu öffnen und die Zugangsmöglichkeit zu den benötigten Modulen zu erhalten.

Der Preis beträgt pro Verein und Jahr 10,- €.

Die gesamte Struktur dieses Portals wird im Jahre 2011 erarbeitet und Ende des Jahres für alle Vereine veröffentlicht.

4. Bundesliga

Ab 2012 wird die 1. Bundesliga Männer auf jeweils 6 Mannschaften pro Gruppe reduziert. Dadurch steigen nach dem Saisonende 2011 in der 1. Bundesliga Männer der jeweils 7. und 8. Platz ab. Eine Relegation erfolgt zwischen dem 6. Platz der Bundesliga und dem 1. Platz der 2. Bundesliga. Dies gilt jeweils pro Gruppe.

Für das Nichtantreten eines Vereins in der 1. Bundesliga Männer ist zukünftig eine Sanktionsstrafe von 3000,- € zu zahlen.

5. Deutsche Pokalmeisterschaften

Die Deutschen Meisterschaften der Landesverbände werden umbenannt in Deutsche Pokalmeisterschaften.

6. Rückennummern

Es wird beschlossen, dass ab 1.1.2011 bei allen Deutschen Meisterschaften und Pokalmeisterschaften ab der Altersklasse U 17 die offizielle DJB-Rückennummer zu tragen ist. Fehlende Rückennummern sind mit jeweils 20,- € pro Anzug im Wettkampf als Sanktionsmaßnahme zu zahlen.

***Erläuterung:** Ein Start ohne Rückennummer ist nur gegen Zahlung eines Sanktionsgeldes zulässig, es sei denn, die ursprünglich vorhandene Rückennummer wurde im Verlauf des Wettkampfs entfernt oder die ursprünglich vorhandene Judojacke entsprach nicht mehr den Vorschriften (z.B. weil sie zerriss oder blutig wurde).*

Der Deutsche Judo-Bund (DJB) und das Judo-Magazin suchen:

Trainer des Jahres 2010

Der DJB und das Judo-Magazin zeichnen erneut Trainer aus, die sich in besonderer Weise um den Judosport und die Gesellschaft verdient gemacht haben. Die Vereine der Preisträger werden ebenso belohnt.

Der mit insgesamt 3.000 Euro dotierte Preis wird in zwei Kategorien an Judotrainer vergeben, die sich in außergewöhnlicher Weise den Leistungsprinzipien unseres Sports sowie seinen gesellschaftlichen und humanen Ideen verschrieben haben. Mit der Auszeichnung (verbunden mit je 1.000 Euro) sollen die Persönlichkeit beziehungsweise das Lebenswerk des Preisträgers sowie seine Vorbildfunktion gewürdigt werden. Die Vereine der Preisträger werden für ihren Vorschlag mit jeweils 500 Euro belohnt.

Die Kategorien

1. Nachwuchs-Leistungssport: Der Preis wird vergeben an einen Trainer, der im Nachwuchsbereich herausragende Arbeit geleistet hat. Dazu zählen nicht nur Erfolge der von ihm betreuten Athleten, sondern auch die Motivation zu einer langfristigen Sportkarriere, die Förderung sozialer Komponenten wie Schule und Ausbildung, die Mitwirkung an der Persönlichkeitsentwicklung und die entwicklungsgerechte Steigerung der sportlichen Leistung.

2. Besonderes Engagement: Der Preis wird vergeben an einen ehrenamtlichen Trainer, der an der Basis tätig ist und sich in einem besonderen Maß engagiert. Bei der Auswahl berücksichtigt werden vor allem das Engagement im sozialen oder gesellschaftlichen Bereich für andere Menschen und das Handeln entsprechend den von Jigoro Kano vorgegebenen Prinzipien des Judos.

Vorschläge und Empfehlungen für die Preisverleihungen können von Einzelpersonen, von Vereinen und Verbänden oder sonstigen Organisationen des Sports eingereicht werden. Die Einreichungsfrist endet am **30. November 2010**. Die Preisverleihung findet im Januar 2011 bei den Deutschen Meisterschaften statt.

Die Entscheidung über die Preisträger erfolgt verbindlich und unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury. Ihr gehören an: Annett Böhm, Olympia-Dritte 2004, Peter Frese, DJB-Präsident, Oliver Kauer-Berk, Chefredakteur Judo-Magazin, Lutz Pitsch, DJB-Vizepräsident, Udo Quellmalz, Olympiasieger 1996 und Nationaltrainer Österreich, Frank Wieneke, Olympiasieger 1984 und Mitarbeiter Trainerakademie Köln.

[>>> Vorschlagsformular für die Trainer des Jahres 2010](#)

Wettbewerb „Bildungspartner Sportverein“

Die RWE Rheinland Westfalen Netz AG und der Landessportbund Nordrhein-Westfalen haben dieses Jahr den Wettbewerb „Bildungspartner Sportverein“ für Sportvereine in NRW ausgeschrieben.

Sie kooperieren mit Schulen oder Kitas?

Sie haben - was wir suchen. Ihr Verein hat gute Lösungen entwickelt, die eigene Kinder- und Jugendarbeit durch Kooperationen mit Kindertagesstätten oder Schulen zu stärken. Beschreiben Sie Ihre Ideen und Umsetzungsbeispiele, damit wir sie mit Hilfe des diesjährigen Wettbewerbs prämiieren und verbreiten können.

Bewerben können sich Sportvereine, aber auch einzelne Abteilungen eines Vereins.

Füllen Sie den Bewerbungsbogen bis zum **30. November 2010** aus und präsentieren Sie uns Ihre gute Lösung als Bildungspartner. Es geht ganz schnell, in der Regel benötigen Vereine 30 bis 90 Minuten für das Ausfüllen. Es lohnt sich ...

[>>> Bewerbungsbogen als doc-Datei](#)

[>>> Bewerbungsbogen als pdf-Datei](#)

Preise und Auszeichnungen: Die Auswertung der eingereichten Unterlagen erfolgt über ein Punktesystem. Die Größe des Sportvereins spielt dabei keine Rolle. Die Teilnehmer erhalten ab einer bestimmten Punktzahl eine Urkunde als Sieger im Wettbewerb „Bildungspartner Sportverein“. Alle teilnehmenden Sportvereine erhalten eine Teilnahmeurkunde. Folgende Geldpreise werden vergeben: 5 x 1.500 Euro, 10 x 1.000 Euro und 20 x 500 Euro. Zusätzlich werden unter allen teilnehmenden Sportvereinen 20 Sachpreise im Wert von je 500 Euro verlost. Die Jury kann über die Vergabe weiterer Sachpreise entscheiden.

Weitere Informationen: Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V., Kerstin Dick, Tel.: 02 03 / 73 81 – 7 91, E-Mail: Kerstin.Dick@lsb-nrw.de

[>>> Informationen im Internet](#)

Neue Rahmenvereinbarung über Rehabilitationssport

Die „Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining vom 01.10.2003 i.d.F. vom 01.01.2007“ ist fortgeschrieben und tritt zum 01.01.2011 in Kraft. Anlass für die Fortschreibung ist das Urteil des Bundessozialgerichts (BSG) vom 17.06.2008 bezüglich der zeitlichen Befristung des Rehabilitationssports in der alten Rahmenvereinbarung.

Neuerungen beziehen sich u. a. auf folgende Punkte:

Das gemeinsame Sporttreiben in einer anerkannten Rehabilitationssportgruppe ist laut Vereinbarung „Voraussetzung, um gruppendynamische Effekte zu fördern, den Erfahrungsaustausch zwischen den Betroffenen zu unterstützen und damit den Selbsthilfcharakter der Leistungen zu stärken“.

Vom Rehabilitationssport ausgeschlossen sind zukünftig Maßnahmen und Übungen, die vorrangig auf Beratung und Einübung von Hilfsmitteln abzielen sowie **Selbstverteidigungsübungen** und **Übungen aus dem Kampfsportbereich**, des Weiteren Übungen an technischen Geräten zum Muskelaufbau oder zur Ausdauersteigerung (z. B. Sequenztrainingsgeräte, Geräte mit Seilzugtechnik, Hantelbank, Arm-/Beinpresse, Laufband, Rudergerät, Crosstrainer). Eine Ausnahme stellt das Training auf Fahrradergometern in Herzsportgruppen dar.

Die in der Rahmenvereinbarung genannte Anzahl der Übungseinheiten soll zukünftig nur ein Richtwert sein; es kann nach individueller Prüfung des Einzelfalls davon abgewichen werden. Für den Bereich „Sport in Herzgruppen“ wurde dies klar definiert.

Weitere Verordnungen im Rehabilitationssport sind im direkten Anschluss an bereits in Anspruch genommene Übungseinheiten möglich, wenn sie im Einzelfall notwendig, geeignet und wirtschaftlich sind. Für den „Sport in Herzgruppen“ wurden dafür klare Indikationen bzw. Belastungsgrenzen festgelegt. Vor diesem Hintergrund wurde hier die Verordnungsdauer auf 24 Monate abgesenkt. Was nach Einschätzung des Landessportbundes viele Vorteile bietet.

Statt des Begriffs „Folgeverordnung“ wird nun der Begriff „weitere Verordnung“ verwendet.

Bewerbungsstart für den dsj-Zukunftspreis 2011

Ab sofort können sich Sportvereine, die mit Kindertagesstätten kooperieren, für den dsj-Zukunftspreis 2011 bewerben. Die Zusammenarbeit von Sportvereinen und Kindertagesstätten gewinnt immer mehr an Bedeutung. Allen Kindern im Kleinkind- und Vorschulalter sollen durch diese Vernetzung optimale Möglichkeiten ihrer individuellen Entwicklung mit und durch Bewegung, Körperbildung und Spielen garantiert werden.

Gefördert wird der Zukunftspreis auch in diesem Jahr wieder durch die Techniker Krankenkasse, die u.a. für die ersten drei Plätze das Preisgeld von insgesamt 12.000 Euro zur Verfügung stellt.

Über ein neues Onlineverfahren auf der Homepage der Deutschen Sportjugend www.dsj.de wird den Bewerberinnen und Bewerbern der Umgang mit der Bewerbung deutlich vereinfacht. Die wichtigsten Neuerungen sind zum einen die Möglichkeit zur Abspeicherung und späteren Weiterbearbeitung, zum anderen die Möglichkeit, Anhänge digital hochzuladen.

Einsendeschluss ist der **31. Januar 2011**. Ausschreibungsflyer können in der dsj-Geschäftsstelle angefordert werden. Weitere Informationen: www.kinderwelt-bewegungswelt.de

Tagung „Nachhaltiger Sportstättenbau - umweltgerecht und kostenbewusst“

Ohne bedarfsgerechte Sporträume können Sportvereine nicht existieren. Aber nicht immer finden sie die Räume vor, die den Bedürfnissen der Nutzer entsprechen. Deshalb denken Vereine vermehrt darüber nach, eigene Sportstätten zu bauen oder zu pachten. Stehen auch Sie vor dieser Entscheidung?

Welche Maßnahmen verlangen die sich im Kontext der allgemeinen Klimaschutzdiskussion stetig weiter entwickelnden Energieeinsparverordnungen? Lohnt es sich, diese Standards im Zuge einer Lebenszeitbetrachtung des Gebäudes noch zu übertreffen? Was können Sie tun, um die stetig steigenden Energiekosten im Griff zu behalten und dabei zugleich einen Beitrag zum Schutz des Klimas zu leisten?

Auf diese und weitere Fragen will der Landessportbund NRW mit der Tagung, die am 02.12.2010 im Steinhof in Duisburg mit den Partnern - dem Städtetag NRW, dem Städte- und Gemeindebund NRW und dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW - stattfindet, Antworten geben. Im Anschluss an die Kurzvorträge haben Sie ausführlich Gelegenheit mit den Referenten Ihre offenen Fragen zu diskutieren.

Anmeldungen per [E-Mail](#) oder [Fax](#) bis zum 25.11.2010.

[>>> Info-Flyer](#)



DJB-Programm „Judo spielend lernen“

Die frühe Bewegungserziehung von Kindern ist für deren gesunde wie natürliche Entwicklung - heute mehr denn je - ausschlaggebend. Doch altersgerecht muss sie sein. Nur dann können Bewegung, Spiel und Sport die kindliche Entwicklung unterstützen. Daher bietet der DJB ein entsprechend gezielt auf die Bedürfnisse von Vor- und Grundschulkindern abgestimmtes Judosportangebot an. Das Programm „Judo spielend lernen“, von Sportwissenschaftlern und Kindertrainern entwickelt, soll seinen jungen Teilnehmern positiv die körperlichen, emotionalen und sozialen Erfahrungen im spielerischen Kämpfen und den Spaß an der Sportart selbst vermitteln. Selbstverständlich gelingt die erfolgreiche Umsetzung dieses Programms nur mit Unterstützung in den Vereinen vor Ort.

Wir - der NWJV - sind davon überzeugt, dass „Judo spielend lernen“ die motorische, sensorische und soziale Entwicklung der Fünf- bis Siebenjährigen entscheidend voranbringen kann. Letztlich steigert die Programmteilnahme selbstverständlich auch die Mitgliederzahlen und fördert den Judonachwuchs im Allgemeinen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Ihr Verein das Programm in die Praxis umsetzt: Sie - im Verein - stellen Trainer und Trainingszeiten, wir als Landesverband unterstützen Sie dabei mit folgenden Serviceleistungen und Hilfestellungen:

- Inhaltliche Fachberatung (Lehrgangsangebote)
- Umfangreiches Materialienpaket (Unterrichtsbuch, Kinderpässe, Aufnäher ...)

Kostenlos bieten wir Ihnen auf Anfrage zudem:

- Informationsflyer zum Programm als Druckvorlage
- Individualisiertes Vereinsanschreiben für Kindergärten und/oder -ärzte vor Ort
- Lokale Presse- und Medienarbeit für das Programm und die teilnehmenden Vereine

Selbstverständlich sind wir auch Ihr Ansprechpartner für alle weiteren Hilfestellungen, Fragen und Anregungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei uns.

Angela Andree
 Ansprechpartnerin Breitensport
 Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27
 E-Mail: angela.andree@nwjv.de

Bianca Klug
 Ansprechpartnerin Öffentlichkeitsarbeit
 Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 25
 E-Mail: bianca.klug@nwjv.de

Judo-Termine in NRW

- 27. November 2010** Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17
(Herbert-Grünwald-Halle, Marienburger Str. 4, 51373 Leverkusen, 10:00 Uhr)
- 28. November 2010** Aufstiegsrunde zur Judo-Oberliga Frauen und Männer
(Kopernikusschule, Kobbenskamp, Hamm-Pelkum, 10:00 Uhr)
- 4. Dezember 2010** Euregio-Maas-Rhein-Turnier U16 / U19 männlich/weiblich
für die Bezirke Düsseldorf und Köln, Judoverband Rheinland und Judokas der Euregio-Bezirke der Niederlande und Belgiens
(Sporthalle des Inda-Gymnasiums, Gangolfsweg 52, 52076 Aachen-Kornelimünster, 11:45 Uhr)
- 11. Dezember 2010** 16. Landesoffenes Mixed-Turnier für Frauen- und Männermannschaften
(Sporthalle Talstraße, Hattingen, 12:30 Uhr)



Die **Sportunion Annen** kämpft am Samstag, 20. November 2010 beim Bundesliga-Finale der Männer in Abensberg. Gegner im Halbfinale ist der JC Leipzig. Der Sieger steht im Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

[Live-Übertragung im Internet](#)

Der nächste NWJV-Newsletter erscheint am 10. Dezember 2010

Quellen: DOSB, LSB NW, dsj, DJB, NWJV

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.